



Rennbericht Oschersleben 10.-12.10.08



Göke
Fertigungstechnik



Skeppsbron's
Topverkstad för tunga fordon
036-36 90 30



Zweimal Platz 1
und punktgleich
mit

Peter Elkmann!
Platz 2 in der
Meisterschaft ist
sicher!

Im letzten Rennen
entscheidet sich
die Meisterschaft!



Rennbericht Oschersleben 10.-12.10.08



Göke
Fertigungstechnik

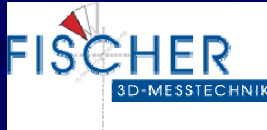


Freitag

Zum ersten freien Training wurden die neuen Kolben eingefahren. Jedoch zeigten sich Probleme bei der Zylinderbeschichtung des zweiten Zylinders. Zum ersten Qualifikationstraining wurde ein neuer Zylinder mit Kolben aufgebaut. Nach einfahren des neuen Kolbens und Zylinders fahre ich raus, um auf neue Reifen zu wechseln. Ca. sieben Minuten vor Ende des ersten Qualifikationstraining gebe ich meinem Mechaniker das Zeichen zum erneuten herausfahren. Nun folgt das übliche Prozedere. Reifen warm fahren und Angriff auf die Bestzeit. Dieses Mal legt Simon Solgat, der auf dem Fahrzeug von Peter Elkmann fährt und unser neues Teammitglied im nächsten Jahr sein wird, eine Bestzeit mit 1:28:500 vor. (Simon gehört zu den besten Go-Kart Fahrern der Welt!)

Beim herausfahren aus der Boxengasse fehlt mir jedoch der Druck im Motor. Eine Analyse ergab, dass sich auch bei diesem Zylinder eine zwei Euro große Stelle der Beschichtung abgelöst hatte.

In meiner ersten schnellen Runde mit noch nicht richtig greifenden Reifen schaffe ich eine 1:28:700. In der zweiten Runde knacke ich dann die bis dahin schnellste Runde von Simon Solgat, trotz Verbremser in der ersten Schikane und nicht ganz geglücktem Überholmanöver, mit 1:28:400.



Rennbericht Oschersleben 10.-12.10.08



Göke
Fertigungstechnik



Skeppsbron's
Topverkstad för tunga fordon
036-36 90 30



...immer wieder schön! 😊 😊 😊

Simone
und
Simon
Solgat.





Rennbericht Oschersleben 10.-12.10.08



Göke
Fertigungstechnik



Samstag

Das zweite Qualifikationstraining am Samstag Morgen wollten wir dann noch einmal zur weiteren Zeitverbesserung und Einfahren des Motors nutzen.

Vier oder fünf Runden sollte das Einfahren des Motors jetzt noch mal in Anspruch nehmen, bevor wir einen weiteren Angriff auf die eigene Bestzeit starten können. Jedoch wird unser Unternehmen durch einen heftigen Kolbenklemmer eingebremst. Eine Zeitenverbesserung kann somit nicht mehr angegangen werden. Platz drei in der Endabrechnung war aber nach den Problemen noch völlig ok.

Das erste Rennen verläuft aus meiner Sicht recht unspektakulär. Aus Sicht meiner Mechaniker und des Motorenbauers DEA Engineering jedoch überhaupt nicht. Beim Start schaffe ich es bis auf Platz 2 hinter Simon vorzufahren. Simon gibt jetzt die Pace an. Drei Runden studiere ich seine Linie. In der vierten Runde höre ich dann noch zwei weitere Zylinder in meinem Ohr klingen. Übersetzt heißt dies, dass ein weiterer Konkurrent mich angreift und versucht mich zu überholen.

Jetzt wird es Zeit Simon Solgat zu überholen. Bis zur Kurve vor der Start- und Zielgeraden fahre ich den Abstand zu ihm zu. Der Angriff erfolgt dann aus dem Windschatten auf der Start- und Zielgeraden.

Anschließend fahre ich das Rennen kontrolliert nach Hause, auch wenn ein „hungriger“ Olaf Dau an meinem Heck klebt.



Rennbericht Oschersleben 10.-12.10.08

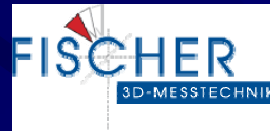


Göke
Fertigungstechnik





Rennbericht Oschersleben 10.-12.10.08



Göke
Fertigungstechnik



Skeppsbron's
Topverkstad för tunga fordon
036-36 90 30

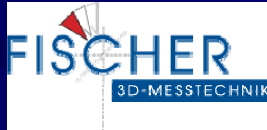


Sonntag

Das zweite Rennen gestaltete sich etwas interessanter.

Den Start kann ich diesmal für mich gewinnen und führe das Feld ca. sechsten Runden an. In der achten Runde kommen dann alle unglücklichen Dinge zusammen. In der Eingangskurve zur Start- und Zielgeraden haben sich zwei Konkurrenten im Zweikampf gedreht. Die dadurch in diesem Bereich ausgelöste Gelbphase wäre gar nicht so schlimm gewesen, wenn nicht zwei zu überrundende Fahrzeuge nicht eine „Besichtigungstour“ eingeplant hätten 😊! Durch die „extreme“ Langsamfahrt kann mein Konkurrent aufschließen. Aus einem perfektem Windschatten überholt er mich dann. Jetzt sind es noch sieben Runden bis zum Ende des Rennens. Ich bleibe an seinem Heck und warte auf die nächsten Überrundungen!

Drei Runden später ergibt sich eine Situation, die ich dann für mich nutze und überhole. Jetzt sind es noch weitere vier Runden, die ich noch kämpfen muss. In der letzten Runde fahre ich auf die Gegengerade. Ich blicke mich um, und erkenne einen Abstand von ca. 15 Metern zu dem hinter mir fahrenden Fahrzeug. Das sollte für die Gerade reichen. Jedoch taucht der Mitbewerber dann beim Anbremsen neben mir auf. Meine Entscheidung: Entweder wir fliegen beide ab, oder ich gewinne das Rennen. (Das kommt wohl durch meine aktive Kampfzeit!). Das Vorhaben gelingt! Ohne Berührung kommen wir durch die Kurve und ich gewinne auch noch das zweite Rennen.



Rennbericht Oschersleben 10.-12.10.08



Göke
Fertigungstechnik



Skeppsbron's
Topverkstad för tunga fordon
036-36 90 30

